

# OFFIZIELLE MITTEILUNGEN DES



## KREUZER YACHT CLUB DEUTSCHLAND E.V.

Olympiahafen Schilksee



### Nachgefragt

## Liegeplatzräumungen in Kiel

In wenigen Wochen startet die Kieler Woche. Im Olympiahafen Schilksee müssen wieder Plätze geräumt werden. 2014 äußerten Schilkseer Segler an Räumungen und der Sperrung landseitiger Hafeneinrichtungen massiv Kritik. Einschränkungen durch Kieler Woche und ORC-WM gab es an Land für ein Viertel der Saison. Die Empörung richtete sich vor allem gegen den Hafentreiber. Auch wir fragten im September 2014 an dieser Stelle, ob die Sporthafen Kiel GmbH die Balance verloren habe.

Nach zwei Gesprächen mit Philipp Mühlhardt, dem Geschäftsführer der Gesellschaft, lässt sich die Frage beantworten: Nein, die „Sporthafen“ hat die Balance nicht verloren, aber aus Sicht des

KYCD liegt in Schilksee trotzdem einiges in Schiefelage.

Wenn Schilkseer Segler die Mitteilung erhalten, für ein Großevent räumen zu müssen, dann liegt dem eine „Hafenbehördliche Anordnung“ des Hafenamts der Stadt Kiel zu Grunde. Es erlässt Anordnungen für die Kieler Woche in Abstimmung mit dem Kreisseglerverband Kiel. Das Verfahren gab es schon vor Gründung der „Sporthafen“, die seit 1997 neun Kieler Häfen in Pacht hat. Für die Kieler Woche, die in der zweiten Junihälfte stattfinden wird, stammt die Anordnung aus dem Februar. Sie legt präzise fest, wann und wo zu räumen ist. Obgleich der tatsächliche Bedarf zu diesem Zeitpunkt noch gar nicht bekannt ist, wird

keine Möglichkeit für eine flexible, bedarfsgerechte Umsetzung vorgesehen.

Der KYCD kritisierte im vorigen Jahr, dass eine IT-gestützte Ablaufplanung, mit dem Ziel, den Liegeplatzbedarf zu minimieren, augenscheinlich nicht vorgenommen werde, obwohl es heute Tools für die Projekt- und Ressourcenplanung gibt. Die „Sporthafen“ könnte, so wurde uns versichert, das Vorgehen unter Einbeziehung ihrer Daten über die tatsächliche Nutzung geräumter Plätze flexibler gestalten. Voraussetzungen dafür wären, statt der starren amtlichen Anordnung, ein größerer Handlungsspielraum für den Hafentreiber und zuverlässigere Mitteilungen der Dauerlieger über ihren aktuellen Bedarf.

Das vor Jahrzehnten zwischen der Stadt Kiel und dem Kreisseglerverband vereinbarte Verfahren scheint kaum noch zeitgemäß zu sein. Der Verband unternahm jedoch bisher keine Initiative zur Modernisierung. 27 Kieler Vereine sind es auch, die die „Sporthafen“ tragen. Es sind dieselben Vereine, die die Events veranstalten, die den Kreisseglerverband bilden und die die Häfen betreiben. Wer in Schilksee seinen Unmut artikuliert, ist Mitglied eines dieser Vereine, er hat demokratische Mitwirkungsrechte. Weshalb kommen aus den Vereinen trotzdem keine Anstöße?

Viele Dauerlieger in Schilksee stören sich nicht daran, für

aktive Sportler Platz zu machen, sondern an der großen Anzahl der nur zeitweilig von Begleit- und Pressebooten benutzten Liegeplätze. Die Eventveranstalter sagen, das gehöre heute dazu, anders seien hochkarätige Veranstaltungen nicht mehr durchführbar. Das Hafenamtsamt folgt dem und ordnet Räumungen für diese Boote ausdrücklich an. Die Interessen liegen dabei auf der Hand: Kiel braucht die Events, um sich als die „Sailing City“ darstellen zu können, und sie bringen Geld ein. Liegeplätze in den Kieler Häfen kosteten ohne diese Einnahmen 41 Euro/m<sup>2</sup> statt 38 Euro. So gesehen profitieren alle Kieler Segler von der Mehrbelastung der betroffenen Schilkseer, die eine Art „Soli Kiel“ erbringen.

In Schilksee bleibt auf absehbare Zeit wohl das meiste wie gehabt. Philipp Mühlhardt hat allerdings versichert, dass die „Sporthafen“ daran arbeite, die Auswirkungen für ihre Kunden so erträglich wie möglich zu halten und besser ansprechbar zu werden.

## VERANSTALTUNGEN

### 30.05. bis 31.05.2015 in Kopperby

KYCD-Medizinseminar: Intensivkurs mit praktischen Übungen zum Umgang mit Verletzungen und Erkrankungen an Bord.

### 30.05. bis 31.05.2015

Motorenkunde – angstfrei schrauben am „lebenden Objekt“. In Kooperation mit der Segelschule Well Sailing. Das Seminar findet im Rahmen der hanseboot ancora boatshow in der ancora marina in Neustadt/Holstein statt.

### 06.11. bis 07.11.2015

Den Seenotfall erleben und trainieren, ohne in Gefahr zu geraten. KYCD-Sicherheitsseminare im Einsatzausbildungszentrum Schadensabwehr Marine in Neustadt/Holstein.

### 13.11. bis 14.11.2015

Praktische Übungen im Schiffsführungssimulator: KYCD-Workshop Berufsschiffahrt verstehen bedeutet Sicherheit im Sportboot.

Die Veranstaltungen werden nicht ausschließlich für KYCD-Mitglieder durchgeführt, **segeln**-Leser und Gäste sind willkommen. Die jeweiligen Detailinformationen und Anmeldeunterlagen können in der Geschäftsstelle angefordert werden und stehen auf [www.kycd.de](http://www.kycd.de) in der Rubrik Lehrgänge zum Download bereit.

## WERDEN SIE MITGLIED

### Die Leistungen überzeugen

**Auszüge aus dem Leistungskatalog des KYCD:** Mitgliedsheft viermal im Jahr mit nautischen Informationen, aktuellen Nachrichten und Clubinformationen; Infoschriften und Broschüren zu nautischen Themen, Seminareisen, Praxistrainings und Lehrgänge sowie Einkaufsvorteile bei den Partnern des KYCD. ...und das alles für nur **48 Euro im Jahr.**

**Besuchen Sie uns im Internet:** [www.kycd.de](http://www.kycd.de) Hier finden Sie zahlreiche Informationen: News aus der Branche, Downloads der KYCD-Broschüren und Druckschriften; Seminarübersicht mit Terminen und Anmeldeformularen, Vorstellung der Partner, bei denen die KYCD-Mitglieder Produkte und Leistungen zu Sonderkonditionen erhalten.

**Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V.,** Neumühlen 21, 22763 Hamburg, Tel. 040/741 341 00, Fax 040/741 341 01, E-Mail: [info@kycd.de](mailto:info@kycd.de), Internet: [www.kycd.de](http://www.kycd.de). Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: Mo., Di., Do von. 09.00 bis 13.00 Uhr, Mi. und Fr. 09.00 bis 13.00 Uhr nur telefonisch.

## Dauerbrenner

### Info-Broschüren von BSH und DWD

Pünktlich zur neuen Saison hat das BSH (Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie) das 2015er Informationsblatt „Wetter- und Warnfunk – Verbreitung von Sturmwarnungen, Seewetterberichten und weiteren Wetterinformationen durch Küstenfunkstellen und Rundfunksender“ herausgegeben. Das 9-seitige Infoblatt kann kostenlos im Internet des BSH ([www.bsh.de](http://www.bsh.de)) heruntergeladen werden.

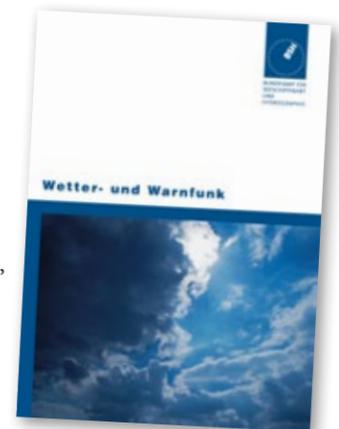
Die Bordbibliothek wird komplett durch das ebenfalls aktualisierte Informationsblatt „Sturmwarnungen und Seewetterberichte für die Sport- und Küstenschifffahrt“ des DWD (Deutscher Wetterdienst). Auch dieses 12-seitige Informationsblatt kann im Internet ([www.dwd.de](http://www.dwd.de)) heruntergeladen werden.

Die aktualisierten Infoblätter haben einmal mehr an Bedeutung gewonnen, da der Norddeutsche Rundfunk (NDR) – wie bereits in 2013 angekündigt – bekanntlich Mitte Januar seine Mittelwellensender auch

abgeschaltet hat (Radio Bremen, RBB, HR, SWR und MDR hatten den „Ausknopf“ schon früher gedrückt) und lediglich

über DeutschlandRadio in diesem Jahr noch Seewetterberichte auf Mittelwelle empfangen werden können. NDR Info sendet von Kiel aus im Digitalradio DAB+ noch einen Seewetterbericht und nautische Warnnachrichten.

Da die Informationen auf den Internetseiten von BSH und DWD nicht leicht zu finden sind, hat der KYCD auf seinen Internetseiten ([www.kycd.de](http://www.kycd.de)) in der Rubrik „Downloads“ jeweils einen Direktlink geschaltet.



## Intensivkurs

### Mit dem Schiff zum Medizinseminar in Kopperby

Am 30. und 31. Mai 2015 findet im Schleihafen Kopperby der nächste Intensivkurs mit praktischen Übungen zum Umgang mit Verletzungen und Erkrankungen an Bord statt.

Reisen Sie doch einfach mit dem eigenen Boot an und verbinden Sie die medizinische Ausbildung mit einem Törn auf einem der landschaftlich schönsten Reviere.

Das Kursprogramm geht von den besonderen Anforderungen auf See aus und unterscheidet sich deshalb deutlich von einem Erste Hilfe-Kurs. Den Wassersportlern sollen Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt werden, mit deren Hilfe sie einen Erkrankten oder Verletzten in den vielen einfachen Fällen des Bordalltags ausreichend versorgen können und aktiv dazu beitragen, dass der Patient die Zeit, bis professionelle Hilfe erreicht wird, besser übersteht. Zu den Themen gehören u.a.: Sinnvolle diagnostische Verfahren und Hilfsmittel, Wiederbelebung,

„Rewarming“ Unterkühlter, Versorgung von Wunden, Medikamentenkunde, Zahnversorgung, Funkärztliche Beratung, Bordapotheke und Verbandskasten.

Der Kostenbeitrag für KYCD-Mitglieder beträgt 130 Euro, für Nicht-Mitglieder 180 Euro. Fragen Sie nach den Sonderkonditionen für Vereine und Gruppen. Die Detailinformationen hält der KYCD auf seinen Internetseiten ([www.kycd.de](http://www.kycd.de), Rubrik Lehrgänge) bereit.



Werbung\_178174  
(id #14701139)  
430.0 mm x 280.0 mm